



PARLAMENTARISCHES FRÜHSTÜCK

Martina Musati

**Vorsitzende der Geschäftsführung der
Regionaldirektion Baden-Württemberg**

9. Oktober 2026

**Thema „Arbeitsmarktpolitik in der
Transformation: Was leisten
Arbeitsmarktdrehscheiben – und was
braucht es darüber hinaus?“**

WEGE ZUM NEUEN BERUF - QUEREINSTIEG

Quereinstieg meint, den Übergang von Personen in eine neue Tätigkeit, ohne dass eine formale Berufsausbildung oder einschlägige Berufserfahrung in diesem Bereich **vorliegt**. Stattdessen bringen Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger ihre bisherigen beruflichen, fachlichen oder persönlichen Kenntnisse und Fähigkeiten aus anderen Tätigkeitsbereichen und Branchen ein und wenden diese auf die neue Tätigkeit an.



GELINGENSAKTOR - MINDSET

- **Unternehmen** benötigen **entsprechende Offenheit** für Menschen, die aus anderen Branchen oder Berufen kommen und sich neu orientieren möchten. Diese Haltung sollte nach innen und außen transparent kommuniziert werden. Die Unternehmen sollten sich die **Herausforderungen** eines Quereinstieges bewusst machen, den **Mehrwert** unterschiedlicher beruflicher und persönlicher Werdegänge schätzen und entsprechendes **Erwartungsmanagement** im Betrieb betreiben.
- **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** müssen sich darauf einlassen, den **Eintritt** in eine neue Tätigkeit oder in ein neues Berufsfeld zu **wagen**, ohne hierfür eine passgenaue Ausbildung absolviert zu haben. **Lernbereitschaft, Motivation sowie Resilienz** sind hierfür zentrale Voraussetzungen. Außerdem braucht es auch **Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten** und Erfahrungen. Bereits vorhandene Soft Skills wie Kommunikationsfähigkeit oder Teamgeist sind oftmals wichtiger als anzueignendes Fachwissen.

GELINGENSAKTOR - BEWERBUNGSPROZESS

- **Unternehmen** sollten darauf achten, **Stellenbeschreibungen**, bei denen ein Quereinstieg möglich ist, **aussagekräftig** kenntlich zu machen. Dabei sollte der Fokus nicht auf eine Darstellung klassischer Ausbildungsinhalte des Berufsbildes gelegt werden, vielmehr sollten die zwingend **notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten sowie Soft Skills** möglichst detailliert beschrieben werden.
- **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** sollten noch mehr als gewöhnlich im Bewerbungsprozess darauf achten, ihre bereits gemachten **beruflichen Erfahrungen** sowie erworbene **Kenntnisse und Fähigkeiten** zu **reflektieren**, um so passgenaue persönliche Stärken im Bezug auf die ausgeschriebene Stelle im Bewerbungsschreiben und einem Vorstellungsgespräch darstellen zu können. Insbesondere sollten in authentischer Weise **Motivation und Lernbereitschaft** zum Ausdruck gebracht werden.
- **Umfangreichere Probearbeit bzw. Praktika** kommt im Kontext Quereinstieg eine noch größere Bedeutung zu, damit sowohl Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als auch Unternehmen gemeinsam anhand praktischer Erfahrung feststellen können, inwiefern die **Voraussetzungen für ein tragfähiges Arbeitsverhältnis** gegeben sind.



GELINGENSAKTOR - QUALIFIZIERUNG

- Je nach Tätigkeit kann bereits **Training on the Job** oder **interne Schulung** den **niederschweligen** Quereinstieg unterstützen. Zusätzlich trägt **Mentoring** als effektives Mittel dazu bei in einer neuen Tätigkeit gut anzukommen.
- Bei komplexeren Tätigkeiten kann durch eine **vorgeschaltete Qualifizierung** oder durch eine **Kombination aus Praxis und flankierender Qualifizierung** ein Quereinstieg gelingen. Das erforderliche Fachwissen wird in inhaltlich abgestimmten beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen vermittelt. Hierfür können insbesondere **Teilqualifizierungen** eine passgenaue und schrittweise Umsetzungsmöglichkeit sein und eröffnen zusätzlich die Option **ggf. später einen Ausbildungsabschluss über eine Externenprüfung** nachzuholen.
- Falls aus **rechtlichen Gründen** oder aufgrund anderer Gegebenheiten für den beruflichen Wechsel **ein formaler Ausbildungsabschluss notwendig ist**, kann auch das Nachholen eines Berufsabschlusses (bspw. durch Umschulung) eine Möglichkeit sein, um durch Qualifizierung den Quereinstieg zu unterstützen.



PERSONA: INGENIEUR/IN → BATTERIETECHNIK / INDUSTRIALISIERUNG / SYSTEMTECHNIK

Ausgangsprofil

- Bachelor/Master/Dipl.-Ing. Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik, Fahrzeugtechnik o. Ä.
- Erfahrung in Produktentwicklung, Konstruktion, Testing oder Prozessentwicklung
- Projektmanagement, interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Arbeit mit CAD/CAE, Simulation, Prüfplanung oder Versuchsdurchführung
- Kenntnisse funktionaler Sicherheit / Risikobewertung (z. B. ISO 26262 in Automotive)

Mögliche Zielrollen im Batteriumfeld

Industrialisierung / Produktion

- Process Engineer Batteriezell- oder Modulproduktion
- Fertigungsingenieur/in für Automatisierung, Montage, Lasertechnik
- Qualitätsingenieur/in Produktion

Systemtechnik & Entwicklung

- Batterie-Systemingenieur/in (HV-Systeme, BMS-Schnittstellen)
- Entwicklungsingenieur/in für Batteriekomponenten
- Testingenieur/in für Zell-/Modul-/Packprüfungen

Qualität & Normen

- Qualitätsingenieur/in Batterie (IATF 16949, ISO 9001)
- Spezialist/in Prüfprozesse & Normen
- FMEA-Moderator/in
- Auditor (intern)

Entgeltspanne: 60.000 – 85.000€

Senior-Level 85.000 – 110.000€

Übertragbare Kompetenzen

- Systemverständnis aus E-Technik, Maschinenbau oder Automotive
- Erfahrung mit sicherheitskritischen Systemen, für HV-Technik relevant
- Projektmanagement & Prozessentwicklung
- Kenntnisse in Funktionaler Sicherheit (z. B. ISO 26262), übertragbar auf:
 - IEC 61508
 - ISO 12405 (Batterietests)
 - Qualitätsmethoden:
 - FMEA, 8D, PPAP
 - SPC, Prüfplanung
 - Messsystemanalysen (MSA)
- Normen & Standards im Batteriumfeld:
 - IATF 16949 / ISO 9001
 - UN38.3
 - IEC 62660 (Zelltests)
 - UL-Normen
 - ISO 6469 (Fahrzeugsicherheit HV)

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job

- Grundlagen Batteriezellchemie & Aufbau (Zelle → Modul → Pack)
- Schulungen zu IATF 16949 & Automotive Core Tools (APQP, PPAP, MSA)
- FMEA-Moderation (z. B. AIAG/VDA-Handbuch)
- Erfahrungsaufbau in:
 - Testplanung
 - Prüfstandautomatisierung
 - Datenanalyse (Messdaten, CAN, Telemetrie)
 - Hochvoltausbildung (FHV / Schaltberechtigung)

Erforderliche Zusatzqualifikationen

- Keine neue Ausbildung
- Zertifikate hoch sinnvoll:
 - ISO 9001 Auditor
 - IATF Grundlagenkurs
 - FMEA-Moderator
 - HV-Fachkunde
- Für Führungsrollen: Projektleitungs-Zertifikate (IPMA, PRINCE2, Agile)

PERSONA: „AKAD. FACHKRAFT AUS TECHNIK & ENTWICKLUNG → GESUNDHEITSWESEN

Ausgangsprofil (Vorberufliche Erfahrung)

Hochschulabschluss in:

- Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik
- Informatik, Softwareentwicklung, Data Science
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Medizintechnik oder verwandte Fachbereiche

Berufserfahrung in:

- F&E, Konstruktion, Prozessentwicklung
- Softwareentwicklung, IT, Digitalisierung
- Technischem Produktmanagement
- Projektleitung (klassisch oder agil)

Mögliche Tätigkeiten im Klinikum

Technik & Medizintechnik

- Ingenieur/in Medizintechnik (Geräteverwaltung, Wartung, Beschaffung)
- Projektmitarbeiter/in technische Infrastruktur
- Bau- und Haustechnikprojekte / Energiemanagement
- Risiko- und Sicherheitsmanagement (Technik)

Digitalisierung & IT

- Digitale Transformation im Krankenhaus
- Einführung/Betreuung von Klinikinformationssystemen (KIS)
- IT-Projektleitung (z. B. E-Akte, E-Medikation, IT-Sicherheit)
- Datenanalyse / Prozessanalyse (Data Intelligence im Klinikum)

Prozess- & Qualitätsmanagement

- Lean-Management & Prozessoptimierung
- Qualitätsmanagement nach ISO, KTQ, Joint Commission
- Medizinproduktesicherheit / Betreiberverantwortung
- Schnittstellenkoordination zwischen medizinischen und technischen Einheiten

Einkauf & technische Beschaffung

- Spezialisierter Einkauf für Medizintechnik
- Bewertung von Geräten, Ausschreibungen, Lieferantenmanagement
- Verbrauchsmaterial-Optimierung, Kostenanalysen

Übertragbare Kompetenzen

- Systems Engineering & technisches Know-how
- Projektmanagement und strukturierte Prozesse
- Erfahrung mit komplexen Technologien & sicherheitskritischen Systemen
- Analyse, Dokumentation, Qualitätsorientierung
- Hohe technische Problemlösungskompetenz
- Stakeholder-Management

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job

- Einführung in Krankenhausbetrieb & medizinische Abläufe
- Medizintechnik-Standards (MPDG, MPBetreibV, DIN EN 60601, Risikomanagement)
- Projektmanagement (agil/klassisch)
- IT-Grundlagen im Gesundheitswesen (FHIR, HL7, KIS-Systeme)
- Gesundheitsökonomie & Vergütungssysteme (DRG) – für Projekt- und Controlling-Rollen

Zusatzqualifikationen

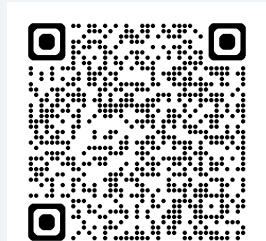
- Fachkundelehrgänge Medizintechnik (herstellerspezifisch oder standardisiert)
- Datenschutz & IT-Security im Gesundheitswesen
- Zertifikate in Digitalisierung/Prozessmanagement
- Keine neue berufliche Ausbildung erforderlich

Entgeltspanne: 55.000 – 75.000€

Spezialisten – 85.000€

<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/taetigkeitsfelder/gesundheits-sport-koerperpflege>



PERSONA: INGENIEUR → ENERGIE

Kenntnisse:

- Hochschulabschluss (Bachelor/Master/Dipl.-Ing.) Maschinenbau
- Kenntnisse in Konstruktion, Fertigung, Projektmanagement
- Erfahrung mit CAD-Systemen, technischer Dokumentation
- Analytisches Denken, Problemlösungsfähigkeit

Übertragbare Kompetenzen:

- Technisches Verständnis, Projektmanagement
- Technische Analyse und Optimierung von Prozessen
- Kundenorientierung und Kommunikation
- Kenntnisse in Mechanik, Thermodynamik, Steuerung

Zielberuf/-branche:

- Projektleiter/in Energietechnik
- Technische/r Berater/in im Handwerk (z. B. Energieeffizienzberatung, Gebäudetechnik)
- Betriebsingenieur/in in der Energieerzeugung
- Technische/r Vertriebler/in für Energielösungen

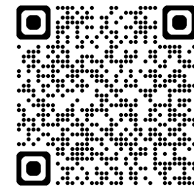
Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

- Energieeffizienz-Management (z. B. DIN EN ISO 50001)
- Erneuerbare Energien / Gebäudetechnik
- Grundlagen Elektrotechnik für Ingenieure
- Fördermittel- und Energieberatung

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Zertifikatslehrgänge (z. B. Energieberater/in (HWK))
- Anpassungsweiterbildung im Energiemanagement
- Keine neue Ausbildung erforderlich

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/59351#alternativen>



Entgeltspanne: 55.000 – 75.000€
Mit Projektverantwortung 75.000 – 90.000€
<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

PERSONA: FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSINGENIEUR → DEFENCE

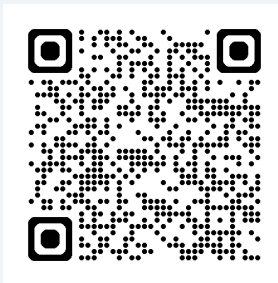
Kenntnisse:

- Hochschulabschluss in Maschinenbau, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik oder Mechatronik (Bachelor/Master/Dipl.-Ing.)
- Berufserfahrung in Forschung & Entwicklung (z. B. Fahrzeugkomponenten, Sensorik, Aktorik, Elektronik, Softwareintegration)
- Kompetenzen in CAD, Simulation, Werkstoffkunde, Qualitätsmanagement, Prototypenbau
- Kenntnisse in Normen und Standards (z. B. ISO 26262 – Funktionale Sicherheit)
- Projektmanagement-Erfahrung, interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Englischkenntnisse, ggf. internationale Projekterfahrung

Übertragbare Kompetenzen:

- Technisches Verständnis, Projektmanagement
- Sehr hohe technische Systemkompetenz (Mechanik, Elektronik, Software)
- Erfahrung mit sicherheitskritischen Systemen → übertragbar auf Defence-Projekte
- Strukturierte Entwicklungsprozesse (z. B. V-Modell, Automotive SPICE)
- Projektmanagement und interdisziplinäre Teamarbeit
- Erfahrung mit Prüf- und Validierungsprozessen
- Qualitäts- und Sicherheitsbewusstsein

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/15890#alternativen>



Zielberuf/-branche:

- Entwicklungsingenieur/in Defence Systems (z. B. Elektronik, Fahrzeugtechnik, Sensorik, Simulation, Schutzsysteme)
- Systemingenieur/in Verteidigungstechnologie
- Technische/r Projektleiter/in im Bereich Wehrtechnik, Simulation oder Cyber Defence
- Qualitäts- oder Sicherheitsingenieur/in Defence

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

- Energieeffizienz-Management (z. B. DIN EN ISO 50001)
- Einführung in Defence-spezifische Normen und Verfahren (z. B. AQAP, MIL-STD)
- Schulungen in Sicherheits- und Geheimschutzrecht (VS-NfD, ITAR, etc.)
- Systems Engineering nach INCOSE / EIA 632
- Kenntnisse in Simulation und Test Defence-Systeme (Hardware-in-the-Loop, Systems-of-Systems)
- Training-on-the-Job: Projekte im Defence-Umfeld, Umgang mit militärischen Auftraggebern

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Zertifikatslehrgänge (z. B. Energieberater/in (HWK))
- Keine neue Ausbildung erforderlich
- Ggf. sicherheitsrelevante Überprüfung nach Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)
- Optional: Weiterbildung „Systems Engineer Defence“, „Zertifizierter Projektmanager Defence“
- Kenntnisse in Verteidigungslogistik oder militärischer Beschaffung (z. B. BAAINBw-Prozesse) hilfreich

Entgeltspanne: 65.000 – 90.000€

Senior-Level 90.000 – 110.000€

<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

 **Bundesagentur für Arbeit**
Regionaldirektion
Baden-Württemberg



bringt weiter.

PERSONA: MECHATRONIKER → ELEKTRO (FACHARBEITER)

Kenntnisse:

- Mechanik
- Elektronik
- Steuerungs- und Regeltechnik
- Instandhaltung
- Arbeiten nach technischen Zeichnungen
- Fehlersuche
- Wartung
- Anlagenbetreuung

Übertragbare Kompetenzen:

- Technisch-mechanisches und elektrotechnisches Know-how
- Fehlersuche, Diagnose und Wartungskompetenz
- Erfahrung im Umgang mit Mess- und Prüfgeräten
- Verständnis für technische Systeme und Sicherheitsvorschriften

Zielberuf/-branche:

- Energieanlagen-Elektroniker
- Servicetechniker (erneuerbare Energien)
- Gebäudetechniker
- Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker – Automatisierungs- und Systemtechnik

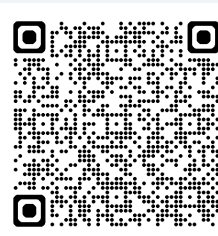
Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

- Einführung in Energietechnik / Photovoltaik / Wärmepumpe
- Grundlagen Elektrotechnik (Anpassung an Energieanlagen)
- Arbeitssicherheit und Hochvolt-Systeme, Schutzausrüstung (Schulung)
- Energiemanagement-Grundlagen
- KNX (Programmiersoftware)

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Je nach Ziel: Anpassungsqualifizierung im Bereich Elektrotechnik oder SHK
- VDE-Messungen, elektrische Anlagen und Geräte
- Bei Tätigkeiten an Energieanlagen ggf. neue Berufsausbildung

https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/2862#alternativen_ausbildungsalternativen_aehnlicheAusbildungen



PERSONA: INDUSTRIEMEISTER → BETRIEBSÜBERNAME HANDWERK

Kenntnisse:

- Mechanik
- Meisterabschluss (DQR-Niveau 6)
- Langjährige Berufserfahrung, Führung von Teams, Kundenkontakt
- Fachwissen im jeweiligen Gewerk (Metall, Elektro, etc.)
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse

Übertragbare Kompetenzen:

- Technische Leitung, Projektplanung
- Personalführung und Ausbildungskompetenz
- Handwerkliche Fertigkeiten
- Qualitäts- und Arbeitssicherheitsstandards

<https://www.hwk-stuttgart.de/artikel/so-gelingt-ihre-betriebsuebernahme-67,0,535.html>



Zielberuf/-branche:

- Wechsel in anderes Handwerk oder in angrenzende Gewerke (z. B. Elektro ® Energie)
- Betriebsleiter/in im Handwerk (Metall und Elektro)
- Ausbilder/in oder Technische/r Fachberater/in

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

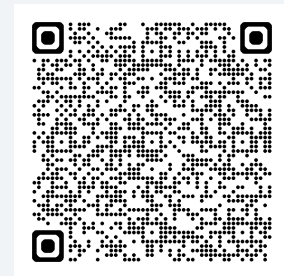
- Einarbeitung in spezifische Gewerke
- Betriebswirtschaftliche Weiterbildung für Unternehmensführung
- Digitalisierung im Handwerk
- Prozessabläufe oder Projektmanagement

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Abschluss als Betriebswirt
- Prüfung der Betriebsübernahme durch die HWK/ IHK

Entgeltspanne: 50.000 – 65.000€ Meister
60.000 – 80.000€ Betriebsleiter/in
80.000 – 120.000€ Betriebsübernahmen
<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

<https://www.ihk.de/stuttgart/fuer-unternehmen/weitere-services/ihk-service-tipp-fuer-den-mittelstand/wie-uebergebe-ich-mein-unternehmen-an-einen-nachfolger-660474>



 **Bundesagentur für Arbeit**
Regionaldirektion
Baden-Württemberg



bringt weiter.

PERSONA: METALLBEARBEITER → ENERGIE

Kenntnisse:

- Ausbildung als Metallbearbeiter/in, Metallbauer/in oder Zerspanungsmechaniker/in
- Kenntnisse in Metallbearbeitung, Maschinenbedienung, Schweißen, Montage• Erfahrung in Werkstatt & Fertigung, Qualitätsprüfung
- Lesen von technischen Zeichnungen, Maßhaltigkeit, Umgang mit Werkzeugmaschinen

Übertragbare Kompetenzen:

- Mechanische Fertigkeiten & Montagepraxis
- Umgang mit Werkzeugmaschinen & Messmitteln
- Technisches Verständnis & Arbeitssicherheit
- Teamarbeit und Einsatzbereitschaft
- Erfahrung in strukturierter Arbeitsweise

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/28987#ueberblick>



Zielberuf/-branche:

- Monteur/in für erneuerbare Energien (Windkraft, Photovoltaik, Wärmepumpen)
- Servicetechniker/in im Energieanlagenbau
- Anlagenmechaniker/in Energie-/Gebäudetechnik (je nach Qualifizierung)
- Montage-/Servicepersonal im Netzausbau oder technischen Service

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

- Grundlagen erneuerbare Energien / Energietechnik
- Schweißzertifikate nach EN-Normen (wenn erforderlich)
- Arbeitssicherheit, Höhenrettung bei Windkraft (GWO-Standards)
- Elektrotechnik-Grundlagen (z. B. Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten)

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Je nach Ziel: kurze Anpassungsqualifizierung ausreichend
- Für Elektro-/SHK-nahe Tätigkeiten teilweise Zusatzmodule notwendig
- Keine vollständige neue Ausbildung erforderlich

Entgeltspanne: 38.000 – 48.000€
Spezialisierung/Außendienst – 55.000€
<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

PERSONA: WERKZEUGMECHANIKER → DEFENCE

Kenntnisse:

- Präzisionsfertigung, CNC, Formenbau, Bauteile für komplexe Systeme
- Erfahrung in Toleranzen, Qualitätssicherung, technische Zeichnungen
- Umgang mit hochpräzisen Werkzeugen und Materialien

Übertragbare Kompetenzen:

- Sehr hohe Präzision, in der Rüstungsindustrie besonders wertvoll
- Erfahrung in Materialbearbeitung und Formenbau
- Fähigkeit, nach strengen Normen und Sicherheitsstandards zu arbeiten
- Erfahrung mit hochsensiblen Bauteilen und komplexen Fertigungsprozessen

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/29051#ueberblick>



Zielberuf/-branche:

- Fertigungsmechaniker/in Defence
- CNC-Präzisionsfertigung für Waffen-, Schutz- oder Sensorsysteme
- Baugruppenmontage für Defence-Systeme
- Qualitätsprüfer/in Defence / Military Quality Control

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

- Defence-spezifische Qualitätsnormen (AQAP, MIL-STD)
- Sicherheit & Geheimschutz (VS-NfD)
- Materialkunde für Militärtechnik
- CNC-Weiterbildungen für hochkomplexe Bauteile
- Arbeitssicherheitsunterweisungen für Defence-Umgebungen

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Keine neue Ausbildung erforderlich
- Sicherheitsüberprüfung nach SÜG (Ü1) notwendig
- Je nach Unternehmen: ITAR-/Exportkontrollschulungen

Entgeltspanne: 45.000 – 60.000€

<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

PERSONA: FACHKRÄFTE IM BEREICH FINANZEN

Kenntnisse:

- Hochschulabschluss (Bachelor/Master) Betriebswirtschaft
- Ausbildung im Finanzwesen oder kaufmännischer Bereich
- Kenntnisse in Buchführung, Bilanzierung, Kundenberatung
- Erfahrung im Umgang mit ERP-/Buchhaltungssystemen
- Strukturierte Arbeitsweise, Zahlenaffinität

Übertragbare Kompetenzen:

- Finanz- und Buchhaltungswissen
- Sorgfalt, rechtssicheres Arbeiten, Zahlenverständnis
- Kundenberatung und Serviceorientierung
- IT-gestütztes Arbeiten

Entgeltspanne:

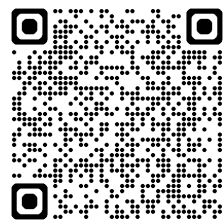
Öffentl. Dienst 42.000 – 54.000€

Private Wirtschaft 45.000 – 60.000€

Bilanzbuchhalter 55.000 – 70.000€

<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/taetigkeitsfelder/recht-steuern-wirtschaftspruefung>



Zielberuf/-branche:

- Sachbearbeiter/in im öffentlichen Dienst (z. B. Haushalts-, Personal- oder Fördermittelbereich)
- Steuerfachangestellte/r oder Bilanzbuchhalter/in in Steuerberatungskanzlei
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Sachbearbeitung in der Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung

Ergänzende Qualifizierungen / Training-on-the-Job:

- Einführung in Verwaltungsrecht / Haushaltsrecht
- Kenntnisse über öffentliche Haushaltsführung
- DATEV / Steuerrecht-Software-Schulungen
- Grundlagen Steuerrecht und Bilanzierung

Mögliche Zusatzqualifikationen oder Ausbildung:

- Verwaltung: Anpassungsqualifizierung oder Verwaltungslehrgang (z. B.
- Angestelltenlehrgang I/II)
- Zertifikatslehrgang „Finanzbuchhaltung / Steuerrecht“
- Qualifizierung in spezieller Software

Langfristige berufliche Veränderung mit neuer Ausbildung:

- Steuerberatung: Ausbildung zur Steuerfachangestellten oder geprüften Bilanzbuchhalter/in